



Amtsblatt *der Verwaltungsgemeinschaft* *„Ländereck“*

mit den Gemeinden: Braunichswalde, Endschütz, Gauern, Hilbersdorf,
Kauern, Linda, Paitzdorf, Rückersdorf, Seelingstädt und Wünschendorf

02. Ausgabe

23.02.2013

20. Jahrgang

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft:

Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr Telefon: 036608 96310 Fax: 036608 96325



WIR FEIERN DANKBAR

20 JAHRE EV.-LUTH. KINDERGARTEN ST. MARIEN ENDSCHÜTZ

Seit 1. März 1993 besteht nun unser Kindergarten
in Trägerschaft der Kirchgemeinde.

Vieles ist im segensreichen Zusammenspiel
zwischen bürgerlicher Gemeinde, Kirchgemeinde
und Pfarramt gestaltet und entwickelt worden.

Das gesamte Haus ist heute saniert. Durch die Erweiterung stehen nun eine
Kleinkindgruppe (Aufnahmealter ab dem 4. Lebensmonat) und eine
Kindergartengruppe mit Hortbereich zur Verfügung.

Der familiäre Charme prägt unser Haus, welches nach dem Situationsansatz
auf der Basis des christlichen Menschenbildes lebt und arbeitet.

Mit einem Festgottesdienst und anschließendem Empfang
am 1. März um 16:00 Uhr
wollen wir dieses Fest würdig begehen.

KINDERGARTEN
„St. Marien“

der Ev. Luth. Kirchgemeinde Endschütz



Das nächste Amtsblatt erscheint am 23.03.2013. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 11.03.2013, 8:00 Uhr.

- Beginn amtlicher Teil -

Gemeinde Braunichswalde

Jagdgenossenschaft Braunichswalde/Vogelgesang

Zur nächsten Versammlung der Jagdgenossen **am Freitag, dem 1. März 2013, 18:00 Uhr**, im Speiseraum der Agrargenossenschaft Braunichswalde werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Braunichswalde/Vogelgesang, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, herzlich eingeladen.

Tagesordnung

- Bericht des Jagdvorstehers, des Kassenführers und der Rechnungsprüfer
- Diskussion und Beschlussfassung zur Verteilung des Reinertrages der Jagdnutzung
- Beschlussfassung zur Verlängerung des Jagdpachtvertrages

Auf folgende Regelung der Satzung wird hingewiesen:

- § 8 Abs. 3 - Möglichkeit der Vertretung
- § 3 Abs. 2 - Vorlage der erforderlichen Unterlagen bei Eigentumswechsel zur Weiterführung des Jagdkatasters beim Jagdvorsteher.

Hemann, Jagdvorsteher

Gemeinde Endschütz

**Einladung zur Versammlung
der Jagdgenossenschaft Endschütz/Letzendorf**

Herzlich laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Endschütz/Letzendorf **am Freitag, dem 15. März 2013, 18:00 Uhr**, in das Gasthaus Dix ein.

Tagesordnung

1. Bericht des Jagdvorstandes
2. Wildzustandsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
7. Sonstiges

Anmerkung

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, einen volljährigen Verwandten in gerader Linie oder volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist eine schriftliche Form erforderlich.

Arne Petruschke, Jagdgenossenschaftsvorsteher

Gemeinde Gauern

Jagdgenossenschaft Gauern

Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Gauern **am 11. Januar 2013** im Sportlerheim Braunichswalde, angezeigt im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“ vom 22.12.2012, wurden durch die anwesenden Jagdgenossen folgende Beschlüsse gefasst:

1. Entlastung des Vorstandes
2. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung und den Zeitpunkt der Auszahlung
3. Wahl des Jagdvorstandes für die nächste Amtszeit bis 31. Januar 2017

Herold, Torsten	Gauern	Jagdvorsteher
Burkhardt, Manfred	Gauern	Stellvertreter
Hemann, Stefan	Gauern	Beisitzer
Ullrich, Frank	Gauern	Beisitzer

Hinweis für alle Jagdgenossen

(Eigentümer der Grundflächen)

Die Auszahlung der Jagdpacht erfolgt alle 5 Jahre mit der Wahl des Vorstandes beim Jagdvorsteher, jeweils donnerstags, 18:00 Uhr, in Gauern, Am Bahnhof 59.

Gemäß Satzung vom 26.02.2010, § 14 (3) erlischt der Anspruch eines Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anspruchs am Reinertrag, falls er nicht innerhalb von 6 Monaten, schriftlich oder mündlich beim Jagdvorsteher seine Ansprüche geltend macht.

Herold, Jagdvorsteher

Gemeinde Hilbersdorf

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Hilbersdorf für das
Haushaltsjahr 2013**

Gemäß §§ 19 und 55 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993 (GVBl. S. 540) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) hat die Gemeinde Hilbersdorf am 12.11.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt für das Haushaltsjahr 2013

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	183.127,00 €
in der Ausgabe auf	183.127,00 €

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	9.500,00 €
in der Ausgabe auf	9.500,00 €

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|-----------------------------------------|----------|
| 1. Grundsteuer A | 280 v.H. |
| Grundsteuer B | 400 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag | 360 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **15.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2013 in Kraft.

Hilbersdorf, den 13.12.2012

gez. Dörfer (Siegel)
Bürgermeister

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

Mit Beschluss 210/2012/0029 vom 12.11.2012 hat der Gemeinderat der Gemeinde Hilbersdorf die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan und Anlagen beschlossen und mit Beschluss 210/2012/0030 den Finanzplan und das Investitionsprogramm zum Haushaltsplan 2013.

Die Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Hilbersdorf enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Gemäß Schreiben des Landratsamtes Greiz vom 14.01.2013 kann die Satzung bekannt gemacht werden.

Auslegungshinweis

Nach § 57 (3) Thüringer Kommunalordnung liegt der Haushaltsplan 2013 vom 25. Februar – 8. März 2013 während der üblichen Dienststunden in der Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/Elster, Poststraße 8,

07570 Wünschendorf/Elster und Ronneburger Straße 68a, 07580 Seelingstädt öffentlich aus.

An den gleichen Orten, zu den Sprechzeiten, besteht gemäß § 57 (3) Satz 3 Thüringer Kommunalordnung die Möglichkeit zur Einsichtnahme des Haushaltsplanes bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres.

Gemeinde Kauern

In öffentlicher Sitzung vom 10.12.2012 gefasste Beschlüsse

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung Kauern samt ihrer Anlagen für das Haushaltsjahr 2013.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Finanzplan und das dazugehörige Investitionsprogramm zum Haushaltsplan 2013 in der vorliegenden Fassung.
- Der Gemeinderat lehnt einstimmig den Beitritt zum Zweckverband „Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET)“ auf der Grundlage der Verbandssatzung ab.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag auf Baugenehmigung zum Ausbau Trocknungsanlage auf dem Flurstück 95/311, Flur 1, Gemarkung Kauern das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

In öffentlicher Sitzung vom 14.01.2013 gefasste Beschlüsse

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Kauern (Straßenausbaubeitragsatzung).
- Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ folgende Bauerlaubnis:
Die Eigentümerin erteilt hiermit dem Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ (nachfolgend - ZVME genannt) die Erlaubnis, auf dem Grundstück der Gemarkung Kauern, Flur 1, Flurstück 38/1 zwei Schmutzwasserkanäle nebst sieben Schachtbauwerken DN 1000 zu errichten, zu betreiben und das Grundstück zum Zwecke des Baues und der späteren Betreibung zu benutzen.
Voraussichtlicher Baubeginn: 2013
Voraussichtliches Bauende: 2014
Flurschäden, die aufgrund der Bauarbeiten und der Betreibung auf o. g. Grundstück entstehen, werden vom Verursacher beseitigt oder entschädigt.
Die Eigentümerin erklärt sich damit einverstanden, dass zur Sicherung des zukünftigen Betriebes der Kanäle eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zu Gunsten des ZVME und zu Lasten des o. g. Flurstückes im Grundbuch für etwa 915 m² bzgl. des Hauptkanals und etwa 560 m² bzgl. des Kanals zur Anbindung der Schulstraße einschließlich der sieben Schachtbauwerke eingetragen wird.
Alle Kosten für die Eintragung dieser Dienstbarkeit im Grundbuch trägt der ZVME.

Diese Bauerlaubnis hat Gültigkeit bis zum Abschluss eines Gestattungsvertrages, welcher die Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des ZVME im Grundbuch regelt.

Entsprechend Beschluss Nr. 55/09 der Verbandsversammlung vom 23.11.2009 erhält die Eigentümerin für die Gestattung keine Entschädigung.

In öffentlicher Sitzung vom 04.02.2013 gefasste Beschlüsse

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag der Wismut GmbH auf Zulassung des Vorhabens - Erweiterung des Wasserfassungssystems im Gessental (westlicher Teil) zuzustimmen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Vorhaben des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ zur mehrmaligen Querung des Gessenbaches im Zuge der Verlegung von Trinkwasser- und Abwasserleitungen in Kauern das gemeindliche Einvernehmen unter der Maßgabe zu erteilen, dass zwischen den zu verlegenden Leitungen und der Gewässersohle ein Mindestabstand von 0,5 m eingehalten wird.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag auf Baugenehmigung zwecks Ausbau Dachgeschoss zu Büros auf den Flurstücken 95/290 und 95/299 in der Gemarkung Kauern das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.
- Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag der Firma Basis Steuerungssysteme im Rahmen der Regelungen des Thüringer Nachbarrechtsgesetzes zu.

Haushaltssatzung der Gemeinde Kauern für das Haushaltsjahr 2013

Gemäß §§ 19 und 55 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993 (GVBl. S. 540) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) hat die Gemeinde Kauern am 10.12.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt für das Haushaltsjahr 2013

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	400.402,00 €
in der Ausgabe auf	400.402,00 €

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	668.805,00 €
in der Ausgabe auf	668.805,00 €

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A	271 v.H.
Grundsteuer B	389 v.H.
2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag	357 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **50.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2013 in Kraft.

Kauern, den 13.12.2012

gez. *Ingrid Amm Siegel*
Bürgermeisterin

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

Mit Beschluss 034/2012/0082 vom 10.12.2012 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kauern die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan und Anlagen beschlossen und mit Beschluss 034/2012/0083 den Finanzplan und das Investitionsprogramm zum Haushaltsplan 2013.

Die Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Kauern enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Gemäß Schreiben des Landratsamtes Greiz vom 14.01.2013 kann die Satzung bekannt gemacht werden.

Auslegungshinweis

Nach § 57 (3) Thüringer Kommunalordnung liegt der Haushaltsplan 2013 vom 25. Februar – 8. März 2013 während der üblichen Dienststunden in der Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/Elster, Poststraße 8, 07570 Wünschendorf/Elster und Ronneburger Straße 68a, 07580 Seelingstädt öffentlich aus.

An den gleichen Orten, zu den Sprechzeiten, besteht gemäß § 57 (3) Satz 3 Thüringer Kommunalordnung die Möglichkeit zur Einsichtnahme des Haushaltsplanes bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres.

Gemeinde Linda

In öffentlicher Sitzung vom 30.01.2013 gefasster Beschluss

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufstellung Ergänzungssatzung für das Gebiet nordwestlicher Ortsrand – Teilfläche Flurstück 386/4, Flur 4, Gemarkung Linda gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB.

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Linda/Pohlen

Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft **am Dienstag, dem 12. März 2013, 19:00 Uhr**, im Gasthof Hildebrand in Linda ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Linda/Pohlen gehören, und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche Einladung. >>>>

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse über die Jagdverpachtung

1. Begrüßung
2. Information des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung
5. Ersatzwahl des Schriftführers
Neuverpachtung des Jagdbezirkes Linda/Pohlen
6. Beschluss über die Art der Jagdnutzung
7. Beschluss über die Art der Verpachtung (freihändige Vergabe, Einholung schriftlicher Gebote oder Versteigerung)
8. Beschluss über die Pachtbedingungen
9. Beschluss über die Erteilung des Zuschlages bei der Verpachtung unter Verwendung von Stimmzetteln

Anmerkung

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Da eine Erbengemeinschaft sich nur durch eine Stimme und entsprechender Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter einer Erbengemeinschaft eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft abzugeben.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe.

Vor Beginn der Versammlung haben die Jagdgenossen, zur Anlegung des Jagdkatasters alle erforderlichen Unterlagen (Grundbuchauszüge, Urkundenabschriften etc.) vorzulegen.

G. Schmidt

Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft

Gemeinde Paitzdorf

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Mennsdorf

Der Jagdvorstand möchte alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Mennsdorf zur nichtöffentlichen Versammlung **am Donnerstag, dem 21.03.2013, 19:30 Uhr**, in das Sportlerheim in Paitzdorf recht herzlich einladen.

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse

1. Bericht des Jagdvorstandes
2. Bericht des Kassenführers
3. Ersatzwahl eines Rechnungsprüfers
4. Kassenprüfung
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Bericht des Jagdpächters über die Jagdstrecke des zurückliegenden Jagdjahres
8. Sonstiges

Anmerkung

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen

volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Da eine Erbengemeinschaft sich nur durch eine Stimme und entsprechender Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter einer Erbengemeinschaft eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe.

Vor Beginn der Versammlung haben die Jagdgenossen, zur Anlegung des Jagdkatasters und Wahrnehmung ihrer Rechte alle Grundbuchauszüge vorzulegen.

Bernd Göthe

Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Mennsdorf

Gemeinde Rückersdorf

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Haselbach

Hiermit möchten wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Haselbach zur nichtöffentlichen Versammlung **am Freitag, dem 15.03.2013, 19:00 Uhr**, in das Kulturhaus Haselbach einladen.

Tagesordnungspunkte

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Kassenführers
3. Bericht der Kassenprüfung
4. Diskussion zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
5. Beschluss zur Verwendung des Reinertrags
6. Wahl des Jagdvorstandes
- Wahl des Jagdvorstehers und dessen Stellvertreter
- Wahl der Beisitzer
- Wahl des Kassenführers und des Schriftführers
7. Bericht des Jagdpächters

Anmerkung

Auf folgende Regelung der Satzung wird hingewiesen:

- § 8 Abs. 3 - Möglichkeit der Vertretung
- § 3 Abs. 2 - Vorlage der erforderlichen Unterlagen bei Eigentumswechsel zur Weiterführung des Jagdkatasters beim Jagdvorsteher oder Kassenführer.

Grießhammer, Jagdvorsteher

Gemeinde Seelingstädt

Bekanntmachung der Gemeinde Seelingstädt

Bebauungsplan „Chursdorf - Südwestlicher Ortsrand“ der Gemeinde Seelingstädt, Landkreis Greiz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelingstädt hat in öffentlicher Sitzung am 21.11.2012 den Bebauungsplan „Chursdorf - südwestlicher

Ortsrand“, Vorlagen-Nummer. 254/2012/0093, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. S. 2414), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I. S. 1509) geändert worden ist, als Satzung beschlossen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat die Satzung innerhalb der Anzeigefrist nach § 21 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) nicht beanstandet.

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie tritt mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“ in Kraft.

In den Bebauungsplan; die Begründung sowie in die zusammenfassende Erklärung kann ab sofort während der Dienststunden im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/Elster, Ronneburger Straße 68a, 07580 Seelingstädt Einsicht genommen werden.

Dem Bebauungsplan ist gemäß § 10 BauGB eine zusammenfassende Erklärung beigefügt über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde.

Hinweise

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 des BauGB über die fristgemäße Anmeldung etwaiger Entschädigungsansprüche infolge der Festsetzungen dieses Bebauungsplans wird hingewiesen. Die Leistung der Entschädigung ist schriftlich bei der Gemeinde Seelingstädt zu beantragen.

Nach § 44 Abs. 4 BauGB erlischt der Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB sind Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften i.S. von § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie Mängel in der Abwägung nach einem Jahr seit Bekanntmachung des Bebauungsplans unbeachtlich, es sei denn, sie werden innerhalb der Fristen schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531) enthalten sind oder unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften die aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die

Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde Seelingstädt oder der Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/Elster, Poststraße 8, 07570 Wünschendorf/Elster unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO).

Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Seelingstädt, 30.01.2013

gez. Hilbert
Bürgermeisterin

- Ende amtlicher Teil -

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“

Bezugsbedingungen:

1. Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“.
2. Jahresabonnement für alle nicht im Gebiet der Mitgliedsgemeinden Wohnenden gegen Erstattung der Versandkosten. Bezugszeit ist das Kalenderjahr.
Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 1. November des laufenden Jahres vorliegen.
3. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare nach Erscheinen des jeweiligen Mitteilungsblattes kostenlos in der Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“, Ronneburger Straße 68a, 07580 Seelingstädt, abgeholt oder gegen Erstattung des Portos bezogen werden.

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“,
Ronneburger Straße 68 a,
07580 Seelingstädt

Erscheinung und Auflage:

monatlich, bei Bedarf öfter, 4035 Stück

Verantwortlich:

Vorsitzende, Frau Dix

Beiträge bitte an:

Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“,
Amtsblatt VG „Ländereck“,
Ronneburger Straße 68 a, 07580 Seelingstädt
Tel.: 036608 96310, Fax: 036608 96325
Mail: strautloff@laendereck.de

Anzeigenannahme:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR;
Redaktion Amtsblatt,
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041, Fax: 034496 64506
Mail: info@nico-partner.de

- Nichtamtlicher Teil -

Namensänderung

Liebe Einwohner,

am 8. Februar wurden wir vom Innenministerium mit der Namensänderung zur Verwaltungsgemeinschaft „Wünschendorf/Elster“ überrascht, die wir seit Mitte des vergangenen Jahres beantragt hatten. Die von uns erbetene Vorlaufzeit für die Umsetzung aller rechtlichen Voraussetzungen zur Änderung des Behördennamens wurde nicht gewährt.

So werden Ihnen in den nächsten Wochen noch beide Bezeichnungen begegnen. Lassen Sie sich davon nicht verwirren und fragen Sie im Zweifelsfall gern bei den Mitarbeitern der Verwaltung nach.

Katrin Dix, Gemeinschaftsvorsitzende

Fundbüro

In Braunschwalde an der Buswendeschleife wurde, nach der Faschingsveranstaltung am 26.01.2013, ein Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln gefunden.

Zu erfragen in der Verwaltungsgemeinschaft, Ronneburger Straße 68a, 07580 Seelingstädt.

Interessengemeinschaft ProRegio VL

Liebe Leserinnen und Leser,

die Interessengemeinschaft Pro Regio VL möchte alle interessierten Menschen einladen, um sich über regionale Energieversorgung zu informieren und zu diesem Thema gemeinsam zu diskutieren.

Für diese Informationsveranstaltung haben wir den Bürgermeister der Gemeinde Schlöben, Herrn Perschke, gewinnen können, um über das Bioenergiegedorf Schlöben zu berichten.

Die Gemeinde Schlöben wurde 2012 vom Bundeslandwirtschaftsministerium mit dem Preis „Bioenergiegedorf 2012“ ausgezeichnet und belegte den 1. Platz beim Thüringer Zukunftspreis 2012. Mit Bürgerinitiative hat die Gemeinde es geschafft, sich selbstständig und unabhängig mit Wärme- und Elektroenergie zu versorgen.

Wir treffen uns am **22.03.2013, 18:00 Uhr**, im Gemeindehaus Rückersdorf.

Wir freuen uns über Eure Teilnahme.

Ernst Schmidt, ProRegio VL

Veranstaltungskalender Februar/März 2013

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
25. Februar	14:00 Uhr	Seniorenachmittag Lutherhaus Braunschwalde
26. Februar	14:00 Uhr	Seniorenachmittag (Fasching) Kulturhaus Paitzdorf
2. März	20:00 Uhr	Sportlerfasching, Saal Braunschwalde
6. März	16:00 Uhr	Tanzen für Fitness und gute Laune in der „Elsterperle“ Wünschendorf
17. März	14:00 Uhr	Skatturnier, FFW-Haus Friedmannsdorf
17. März	16:00 Uhr	Oase-Gottesdienst, Marienkirche Ronneburg
20. März	16:00 Uhr	Tanzen für Fitness und gute Laune in der „Elsterperle“ Wünschendorf
23./24. März		Mittelalterspektakel, Schloss Ronneburg



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Nachträglich gratulieren wir allen Jubilaren zum Geburtstag, ganz besonders allen ab Vollendung des 70. Lebensjahres, die nachfolgend genannt werden

Leithold, Karin	Braunichswalde	Plarre, Maritta	Rückersdorf	Fester, Else	Wünschendorf/E
Elschner, Anni	Braunichswalde	Hahn, Wolfgang	Rückersdorf	Lindner, Gerda	Wünschendorf/E
Wurm, Erhard	Braunichswalde	Hesse, Manfred	Haselbach	Hahn, Hermann	Untitz
Grobitzsch, Hiltrud	Braunichswalde	Degel, Waltraud	Rückersdorf	Kaster, Werner	Wünschendorf/E
Böttcher, Harald	Braunichswalde	Hahn, Gerhard	Reust	Wertig, Thomas	Wünschendorf/E
Knötzsch, Gisela	Braunichswalde	Köhler, Gisela	Reust	Bieräugel, Edgar	Untitz
Meyer, Siegfried	Braunichswalde	Thieme, Elli	Reust	Fischer, Martha	Wünschendorf/E
Raffke, Ernst	Endschütz	Poller, Ursula	Reust	Annuß, Fritz	Untitz
Slowik, Susanne	Endschütz	Reinhold, Otto	Reust	Borchers, Ingeburg	Wünschendorf/E
Kaßner, Vinzenz	Gauern	Focke, Otto	Seelingstädt	Ebeling, Rolf	Mosen
Schmidt, Arthur	Gauern	Richter, Sigrid	Seelingstädt	Rösing, Otto	Pösneck
Freygang, Erich	Rußdorf	Neumerkel, Roland	Seelingstädt	Ackermann, Ilse	Wünschendorf/E
Gerstner, Harald	Rußdorf	Angermann, Ingrid	Seelingstädt	Bräunlich, Harri	Mosen
Wittig, Pipiana	Kauern	Baumgarten, Ruth	Chursdorf	Kramer, Isolde	Wünschendorf/E
Gäbler, Gertraude	Kauern	Subirre, Georg	Seelingstädt	Weidner, Heinrich	Mosen
Weise, Hilmar	Kauern	Mates, Hans	Seelingstädt	Ernst, Günter	Pösneck
Kosok, Helmut	Kauern	Hoffmann, Hubert	Seelingstädt	Munzert, Anni	Wünschendorf/E
Gerstner, Reinhold	Kauern	Borter, Annemarie	Seelingstädt	Dr. Eckert, Hans-Jochen	
Liehr, Helga	Kauern	Neeffe, Wolfgang	Seelingstädt		Wünschendorf/E
Matern, Irma	Linda	Draber, Erich	Seelingstädt	Fiedler, Hans-Joachim	Wünschendorf/E
Wöllner, Elvira	Linda	Feistel, Regina	Chursdorf	Franke, Manfred	Wünschendorf/E
Schmidt, Walter	Pohlen	Hans, Lothar	Chursdorf	Jahn, Ursula	Wünschendorf/E
Schmidt, Jürgen	Paitzdorf	Strauß, Ingeburg	Chursdorf	Täube, Friedrich	Wünschendorf/E
Schmidt, Ursula	Paitzdorf	Strüpling, Marianne	Seelingstädt	Wünsche, Peter	Zossen
Wagner, Erhard	Mennsdorf	Aluttis, Klaus	Seelingstädt	Kuschmann, Dieter	Wünschendorf/E
Stolzmann, Gerlinde	Paitzdorf	Paul, Brigitte	Seelingstädt	Haberhauer, Walter	Wünschendorf/E
König, Hermann	Paitzdorf	Gerhardt, Ilse	Untitz	Schulze, Helga	Wünschendorf/E
Deutsch, Renate	Rückersdorf	Präßler, Erika	Mosen	Trautloff, Manfred	Wünschendorf/E
Burkhardt, Konrad	Rückersdorf	Stephan, Siegfried	Wünschendorf/E	Kneipel, Karin	Wünschendorf/E
Schellenberg, Franziska	Haselbach	Köhler, Siegfried	Wünschendorf/E	Kohl, Leopold	Wünschendorf/E
Walther, Karin	Rückersdorf	Schönfelder, Ludwig	Mosen	Pfeiffer, Günther	Wünschendorf/E
Hentschel, Lotte	Rückersdorf	Dr. Kart, Hans	Mosen	Rösing, Heidi	Pösneck
Jakob, Waltraud	Rückersdorf	Blümel, Helmut	Wünschendorf/E	Flohr, Irene	Wünschendorf/E
Hesse, Siegrid	Haselbach	Buchholz, Peter	Wünschendorf/E	Hahn, Vera	Untitz

Allen Altersjubilaren, auch denen die namentlich nicht genannt werden möchten, gratulieren wir ebenfalls recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Praxis von Dr. Kaiser in Braunichswalde
ist wegen Urlaub vom **25.03. – 29.03.2013** geschlossen.
Eine Vertretung erfolgt durch die benachbarten Praxen!

Rettungsdienst: Notruf 112

Notfallsprechstunde:

Notfalldienstzentrale Gera, Ernst-Toller-Straße 14

Mo, Di, Do 19:00 – 22:00 Uhr

Mi, Fr 13:00 – 18:00 Uhr | 19:00 – 22:00 Uhr

Sa, So, Feiertage 08:00 – 22:00 Uhr

Telefon: 0365 24929

Augenärztlicher Notfalldienst: Telefon: 0365 24929

Kindernotfallsprechstunde:

Notfalldienstzentrale Gera, Ernst-Toller-Straße 14

Mo – Fr 19:00 – 21:00 Uhr

Sa, So, Feiertage 09:00 – 14:00 Uhr | 19:00 – 21:00 Uhr

Telefon: 0365 24929

Dringende Hausbesuche:

Mo, Di, Do 19:00 – 07:00 Uhr

Mi, Fr 13:00 – 07:00 Uhr

Sa, So, Feiertage durchgehend

Telefon: 0365 24929

Zahnärztlicher Notdienst: Telefon: 0180 5908077

Besichtigung im Rittergut Endschütz

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen von einer überaus positiven Erfahrung berichten:

Als Gruppe von ehrenamtlichen Denkmalpflegern sowie allgemein kulturhistorisch interessierten Menschen begaben wir uns am 22.12.2012 u. a. in das Gebiet Ihrer Verwaltungsgemeinschaft, um kulturelle Traditionen sowie Bestandspflege an historischen Bauten an ausgewählten Einzelbeispielen zu begutachten.

Diese Reisebusexkursionen mit jeweils mehr als 40 Teilnehmern besitzen eine über 20-jährige Tradition, und als Exkursionsleiter wage ich es auch, von überregionalen Erfahrungen bei der Einschätzung von historischen Werten und aktuellem Engagement vor Ort sprechen zu dürfen.

Durch die Vermittlung von Herrn Metzner, untere Denkmalschutzbehörde Greiz, waren wir auf die Aktivitäten im Rittergut Endschütz aufmerksam geworden. Am 22. Dezember führte uns Frau Susanne Schmidt im Auftrag des dortigen Fördervereines durch das Anwesen und stellte uns innerhalb einer umfangreichen Führung die Gegebenheiten (Geschehenes und Geplantes) vor. Wir alle waren sehr angetan von dem Bemühen vor Ort, ein so großformatiges und reparaturbedürftiges Objekt mit neuem Leben und frischen Ideen versehen zu wollen. In der Größenordnung dieser Rittergutsanlage mit Herrenhaus, Wirtschaftsgebäuden, Nebenanlagen und Park ist der Anspruch und die Umsetzung durch die Initiative absolut herausragend und sucht im überregionalen Vergleich seinesgleichen! Es geht nicht nur darum, den Mut dieser Menschen zu bewundern, sondern auch die Wirkung anzuerkennen, mit welcher Frau Schmidt und die anderen Vereinsmitglieder etwas bewegen zum Wohl der Gemeinde und für die länderübergreifende Ausstrahlung dieses Kulturdenkmales.

In Endschütz entsteht etwas, das keineswegs selbstverständlich ist. Natürlich benötigt solch ein Vorhaben Zeit, ein gesellschaftsbedingter Reparaturrückstau von mehr als 40 Jahren hat Spuren hinterlassen, und überall muss man auch den individuellen Ansatz des jeweiligen Vereines bzw. Initiativkreises akzeptieren, der das Anwesen in die Zukunft führen soll.

Die Aktivitäten von Frau Schmidt und ihrer Mitstreiter nötigen unsererseits allerhöchste Anerkennung ab und haben uns sehr beeindruckt. Das Herrenhaus ist ein Juwel der spätbarocken aristokratischen Landbaukunst, die umgebenden Baulichkeiten verstehen sich als denkmalwürdige Dokumente eines funktionierenden Rittergutsbetriebes im 19. sowie zu Beginn des 20. Jahrhunderts; und die Vereinstätigkeit heute ist ein hervorragendes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement in der Gegenwart.

Falk-Uwe Langer

im Namen von 43 Mitgliedern der Kunstexkursionsreise „Im Tal der Weißen Elster“ am 22. Dezember 2012

Standzeiten des Schadstoffmobils in den Recyclinghöfen Seelingstädt, Ronneburg und Weida

Seelingstädt 14.03.2013
(jeden 2. Donnerstag im Monat) 16:00 bis 18:00 Uhr
ehemals Wismut (SUC GmbH)

Ronneburg 20.03.2013
(jeden 3. Mittwoch im Monat) 16:00 bis 18:00 Uhr
Paitzdorfer Straße

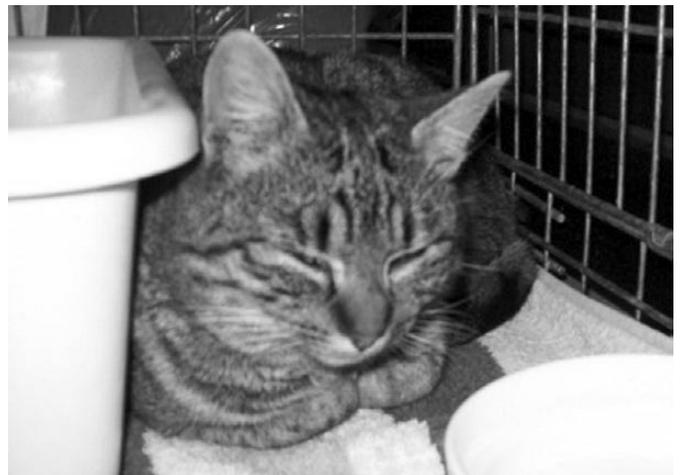
Weida 19.03.2013
(jeden 3. Dienstag im Monat) 16:00 bis 18:00 Uhr
Geraer Landstraße 12

Weitere Termine werden in den nachfolgenden Amtsblättern bekannt gegeben.

Die Anmeldung von Sperrmüll erfolgt unter der Servicenummer 01802 298168.

Wer kennt oder vermisst mich?

Diese grau getigerte Katze wurde wochenlang am Elsterufer zwischen Meilitz und Liebschwitz gesehen. Sie ist zahm und gesund. Wer seine Katze vermisst oder den Besitzer dieser Katze kennt, soll sich bitte im Tierheim melden.



„Tieren etwas Gutes tun“

Das Tierheim Weida sucht noch fleißig nach Mitgliedern für seinen Verein. Unter dem Motto „Tieren etwas Gutes tun“ möchten wir alle Interessenten aufrufen zu einer aktiven oder inaktiven Mitgliedschaft.

Eine aktive Mitgliedschaft bedeutet, sich mit den Tieren hautnah zu beschäftigen: durch spielen, pflegen und spazieren gehen. (Ab 18 Jahre darf man alleine mit einem Hund spazieren gehen und unter 18 Jahren muss ein Erwachsener als Mitglied begleiten.)

Eine inaktive Mitgliedschaft heißt, das Tierheim finanziell zu unterstützen mit monatlichen Beiträgen z. B. ab 5,- €.

Es ist auch eine Tierpatenschaft möglich. Das heißt, für ein bestimmtes Tier oder einer Tiergruppe etwas Gutes zu tun. Bei Interesse bitte im Tierheim melden. >>>>

Wenn noch Fragen offen sind, kann man die über das Kontaktformular unter www.tierheim-weida.de klären oder am Telefon unter der Nummer 036603 62450 jeweils Dienstag und Donnerstag von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr sowie zu den Öffnungszeiten: Montag - Sonnabend von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Die Tiere würden sich sehr über die Abwechslung und Ihre Unterstützung freuen.

Tierische Grüße
der Vorstand
TSV Weida e. V.

Grundschule Rückersdorf

Tischtennis-Mini-Meisterschaften in der Grundschule Rückersdorf

Am 24.01.2013 fanden die 30. Tischtennis-Mini-Meisterschaften in der Schulsporthalle Rückersdorf statt.

Diese Mini-Meisterschaften im Tischtennis werden seit vielen Jahren von der Abteilung Tischtennis der SG Braunichswalde durchgeführt.

An diesem Wettbewerb nahmen 14 Jungen und 8 Mädchen der 3. und 4. Klassen teil. Wie jedes Jahr halfen die Lehrer im Ruhestand Hilde Lippold und Günther Persike sowie Herr Werner Siegel und die Sportfreunde der Abt. Tischtennis Uta Kura, Eberhard Weisheit und Harald Böttcher aktiv als Schiedsrichter mit.

In diesem Jahr war erstmals der Sportfreund Ronald Höhl aus Weida, Verantwortlicher für die Tischtennis-Mini-Kreis- und Bezirksausscheide, mit anwesend und leitete gemeinsam mit Eberhard Weisheit das Turnier.

Ein besonderer Dank gilt Frau Hilde Lippold, die Gebäck und Kaffee für die Kampfrichter spendierte und für die Fotos, die sie während der Mini-Meisterschaften aufnahm und uns zur Verfügung stellte.

Ergebnisse bzw. Platzierungen

Mädchen

Altersklasse bis 8 Jahre und jünger

1. Sophie Hilbert, Seelingstädt
2. Vanessa Urban, Seelingstädt

Altersklasse 9/10 Jahre

1. Lena Oswald, Braunichswalde
2. Charlott Gützlaff, Linda
3. Lea Ulbricht, Reust
4. Maja Schart, Chursdorf
5. Svenja Hammerschmidt, Seelingstädt

Jungen

Altersklasse bis 8 Jahre und jünger (nur ein Teilnehmer)

1. Paul Burkhardt, Vollmershain

Altersklasse 9/10 Jahre

1. Simon Ackermann, Rückersdorf
2. Moritz Hartel, Friedmannsdorf

Zwei 3. Plätze ergeben sich aus der neuen Turnierform (K.o.-System)

3. Nico Reichel, Linda
3. Marvin Sonntag, Rückersdorf

Es wurden aufgrund der neuen Turnierform keine weiteren Platzierungen ausgespielt.



Weiterhin nahmen teil: Till Walter, Paul Österreich, Maximilian Mittasch – alle aus Linda, Marc Seiler und Luca Hopfmann – beide aus Braunichswalde, Niklas Liebold und Luca-Joel Neubert – beide aus Seelingstädt, Ben Heinold aus Rückersdorf und Robin Sachse aus Paitzdorf.

Am 24.02.2013, ab 09:00 Uhr, findet der Kreisausscheid in der Kämmerer Sporthalle in Weida statt.

Harald Böttcher

Souveräner Sieg beim Rudi Geiger Fußballturnier für Grundschulen

Zum 2. Mal nahm eine Mannschaft der GS-Rückersdorf am Rudi Geiger Fußballturnier teil. Erwartungsvoll und aufgeregt fuhren die Kinder gemeinsam mit Herrn Köster und Herrn Siegel am 29.01.2013 nach Greiz.



(1. Reihe v.l.) Markus Wirth, Niklas Franke, Kevin Wiedemann, Simon Ackermann (2. Reihe v.l.) Till Walter, Timm Hauptmann, Marvin Sonntag, Robin Sachse, Nico Reichelt (3. Reihe v.l.) Trainer Herr Siegel und Herr Köster

Die Rückersdorfer waren in Gruppe A eingeteilt. Ihre Gegner kamen aus Altendorf bei Chemnitz, Berga und Zeulenroda. Gleich das erste Spiel gewannen unsere Kinder gegen Altendorf mit 4:0 und auch die weiteren Spiele wurden gewonnen, so dass am Ende der Gruppenspiellrunde unsere Mannschaft souverän den 1. Platz mit 9 Punkten und 9:0 Toren belegte.

Die Finalrunde bestritten die Rückersdorfer gegen Pohlitz und Frießnitz und gewannen auch da überlegen mit 5:1 und 1:0.

Riesig freuten sich die Kinder über den Gesamtsieg des Turniers, denn schließlich konnten sie sich gegen 12 Mannschaften durchsetzen und überzeugten mit einer spielerisch geschlossenen Mannschaftsleistung.

Frau Sachse

Grundschule Wünschendorf

Skiwandertag in Mühlleiten

Die Kinder der „Gebrüder-Grimm-Grundschule“ Wünschendorf waren im Januar zum ersten Mal zum Skilanglaufwandertag in Mühlleiten. Im Schullandheim „Junge Touristen Gera“ konnte sich jeder eine Langlaufausrüstung ausleihen. Fünf Mitarbeiter des Schullandheimes begleiteten uns und leiteten uns an.

In Vorbereitung des Ereignisses wurde jedoch schon im Turnunterricht das Gleiten geübt, das Einsetzen der Stöcke, der Parallelschritt und der Fischgrätschritt. Auf der Busfahrt erklärte Frau Christine Gruner aus dem Schullandheim ganz genau, was uns begegnete: Weida – die Stadt der Gerber, Greiz – die Stadt der Weber und das Obere Schloss, unter dem die Züge durch einen Tunnel fahren, die größte Ziegelsteinbrücke der Welt – die Göltzschtalbrücke, Reichenbach – die Stadt der Landesgartenschau und Auerbach – die Stadt der Türme. Ab Auerbach erhielten alle eine Einweisung in die Skipistenverkehrsordnung. So war die Busfahrt sehr kurzweilig.



Nach der Ankunft mussten die Ski angelegt werden. Nun erhielt jeder in der Übungsloupe erste Tipps und Hinweise zum Skilanglauf. In kleinen Gruppen ging es dann in die Kielloipe.

Wir lernten einen Berg hinaufzukommen, aber auch mit den Händen auf den Knien kleine Hügel hinab zu fahren. Zwischendurch machten wir Picknick. Dick belegte Brote und warmer Tee spendeten uns wieder neue Kraft. Zum Abschluss unseres Wandertages mit Skiern ging es noch einmal zur Stärkung in eine Baude. Hier wurde das Geld für Bockwurst, Limo oder Lollis ausgegeben. Danach verstaute wir alles im Bus und fuhren zurück nach Lusan, um alle Leihgegenstände zurückzugeben, ehe unser Skiwandertag gegen 17:00 Uhr in Wünschendorf endete.

Alle Kinder haben sich an diesem Tag sehr angestrengt, haben viel gelernt und super mitgemacht. Dafür ein dickes Lob.

Die Schulleitung

Regelschule Seelingstädt

„Tag der offenen Tür“

Liebe Eltern, liebe Schüler, liebe Interessierte, die Schüler und Lehrer der Staatlichen Regelschule „Im Ländereck“ Seelingstädt möchten Sie, Ihre Kinder und alle Interessierten recht herzlich zu unserem „Tag der offenen Tür“ einladen.

Er findet am Samstag, dem 2. März 2013, von 9:30 Uhr – 12:00 Uhr statt.

Wir wollen Ihnen die Möglichkeit geben, die Regelschule Seelingstädt näher kennenzulernen.

Hier eine kleine Auswahl aus unserem Themenangebot:

- Vorstellen der Wahlpflichtfächer
- Sprachenkonzept 2. Fremdsprache
- Vorstellen der Schülerzeitung
- Präsentation des Schulprojektes Klassen 5 – 7
- Vorstellung der offenen und gebundenen Ganztagschule
- Berufswahlvorbereitung
- Naturwissenschaftliche Experimente
- Kaffeeküche und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Grit Michaelis

Dörffelgymnasium Weida

Anmeldung der zukünftigen Gymnasiasten

Die diesjährige Anmeldung der zukünftigen Gymnasiasten (Kl. 5, 6, 7 und 10) am Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium Weida findet in der Zeit **vom 11. bis 16. März 2013**

Montag – Freitag	14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	09:00 – 11:00 Uhr

statt.

Harald Panse, Schulleiter

„Tag der offenen Tür“ am Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium Weida

Am Samstag, dem 02.03.2013 öffnet das Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium Weida von 10:00 bis 13:00 Uhr seine Pforten für alle Interessenten.

Besonders richtet sich dieser Tag an die Schüler der 4. Klassen und deren Eltern, die sich einen Überblick über das schulische Leben an unserem Gymnasium verschaffen können.

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer haben sich auf diesen Tag besonders intensiv vorbereitet und möchten die Besucher mit einem umfangreichen Programm überraschen. Dazu zählen neben Theateraufführungen und musikalischen Darbietungen auch Experimente in den Naturwissenschaften oder auch Quizrunden für unsere Besucher aus der Grundschule. Natürlich werden auch Exponate gezeigt, die von dem Leistungsstand der Gymnasiasten Zeugnis ablegen.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt und selbstgebackener Kuchen und Kaffee angeboten.

Wir würden uns freuen, viele Gäste begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Panse, Schulleiter

„Abend der Wissenschaften“ am Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium

Das Dörffel-Gymnasium holt die Universität nach Weida. Der 3. „Abend der Wissenschaften“ findet am 01.03.2013 in der Zeit von 16:00 bis ca. 20:30 Uhr am Gymnasium in Weida statt.

An diesem Abend werden 6 Professoren und ein ehemaliger Schüler Vorträge zu allgemein interessierenden Themen halten wie z. B.

- Tricksen, Tauschen, Lästern – Wie gefährlich ist das Internet? (Prof. Dr. Kathrin Winkler)
- Sechstes Jahrtausend Geometrie (Prof. Dr. Eike Hertel)
- Wie Pflanzen unsere Planeten verändern (Juniorprof. Anke Hildebrandt)
- Wie zerstören wir unsere Umwelt (Prof. Juro Majzlan)
- Fünf Jahre Abi-Leben und studieren in China und der Welt (Herr Franz Schäfer)
- Eine Aufgabe für Aschenputtel oder für Mathematiker (Frau Dr. Kinga Szücs)

Dazu kommen wissenschaftliche Experimente des IPHT Jena und ein Rahmenprogramm, das vorwiegend durch den Schulleiternrat gestaltet wird.

Die Veranstaltung ist für Schüler, Eltern und Interessierte ab 7 Jahren geeignet und wir laden alle recht herzlich ein, sich zu informieren und im Anschluss mit den Referenten ins Gespräch zu kommen.

Für die Verpflegung ist gesorgt.

Harald Panse, Schulleiter

Schule an der Weida

„Skilager Nummer 7“

Vom 20.01. - 25.01.2013 fuhren 10 Schüler der „Schule an der Weida“ in das ersehnte 7. Skilager nach Schmalzgrube. Es war eine perfekte Woche für unser Wintererlebnis. Drei Schüler waren das 1. Mal dabei, voller Spannung und riesiger Vorfreude starteten wir pünktlich in eine bezaubernde Winterlandschaft.

Für manchen Schüler war es eine Grenzerfahrung der sportlichen Betätigung unter kalten Temperaturen. Hoch motiviert bei allen Übungen im, mit und auf dem Schnee konnten die Schüler selbst beobachten, wie rasch Fortschritte zu erzielen sind. Alle Schüler übten die Grundform, den Diagonalschritt, den Treppenschritt bergauf und kleine Abfahrten.

Dieses Jahr wurde ein Vergleich der 50-m-Zeiten im Schwimmen, Laufen und Skifahren aufgestellt. Beim anschließenden Biathlon konnte die Kombination von Lauf und Wurf getestet werden. Während der abschließenden Skiwanderung verweilten wir in einer Schutzhütte mit Kerzenschein und machten die ersten Pläne für das 8. Skilager.



Bei Kerzenschein in einer Schutzhütte.

„Schule an der Weida“

Förderzentrum zur individuellen Lebensbewältigung der Lebenshilfe Greiz/Zeulenroda gGmbH

Informationen aus Braunichswalde

Einladung zum Seniorennachmittag

Die Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Greiz e. V., lädt

am Montag, dem 25.02.2013, 14:00 Uhr,

in das Martin-Luther-Haus Braunichswalde recht herzlich ein.

Kersten Wittig

Sportgemeinschaft Braunichswalde

Herzliche Einladung an alle Mitglieder, Sponsoren und Gäste zu unserem traditionellen Sportlerfasching!

Am Samstag, dem 2. März 2013, feiert alles auf dem Saal in Braunichswalde!

Das Motto in diesem Jahr lautet:

FASCHING BEI UNS

IM JAHR EINS NACH DEM WELTUNTERGANG!

Einlass und Abendessen: ab 18:00 Uhr

Programmbeginn: 20:00 Uhr

Kartenbestellungen bitte bis 24.02.2013 an L. Petzold unter 0172 7838154.

Auf recht viel Humor und Faschingslaune freut sich

Eure SG Braunichswalde

Fest der Vereine Braunichswalde

Vorbereitung Festumzug

Im Rahmen unserer Feierlichkeiten werden wir **am Sonntag, dem 30.06.2013**, einen Festumzug durchführen. Der Festumzug beginnt wieder in Vogelgesang und endet auf der Festwiese in Braunichswalde.



Uns ist bekannt, dass einige Vereine eine Vereinsfahne besitzen. Wir möchten diesen Vereinen die Möglichkeit geben, ihre Fahne zu präsentieren und würden uns freuen, wenn sie sich am Umzug beteiligen. Dabei sind alle Vereine (Feuerwehr, Sport, Schützen, Gesang usw.) herzlich eingeladen.

Weiterhin laden wir alle Feuerwehren mit historischer Technik zur Teilnahme am Umzug ein.

Bei einer Teilnahme bitten wir um **Anmeldung bis 30.04.2013** unter Angabe folgender Informationen:

Name des Vereins, Ansprechpartner, Telefon, E-Mail, Fahne/Technik

Die Anmeldung übersenden Sie bitte an:

Gemeinde Braunichswalde

07580 Braunichswalde

Hauptstraße 35a

oder an ffwbraunichswalde@t-online.de

Stefan Keim

Thüringer Landfrauenverein e. V.

Vogelgesang

Wir stellen uns vor!

Vor 10 Jahren gründeten wir den „Landfrauenverband“ e. V. in Vogelgesang. Der Grundgedanke hierzu war, etwas für alle Frauen im Dorf auf die Beine zu stellen bzw. zu bewegen, die Traditionen zu pflegen und zu erhalten. Wir gehören dem Deutschen Landfrauenverband an, der vertritt bundesweit die In-

teressen aller Frauen und deren Familien im ländlichen Raum. Organisiert sind 22 Landes-Landfrauenverbände mit rund 430 Kreis- und mehr als 12000 Ortsvereine mit ca. 500.000 Mitgliedern, die sowohl in der Landwirtschaft als auch in anderen Berufen tätig sind.

Wenn wir dies rückblickend betrachten, kann man durchaus sagen, dass es gelungen ist, dem Gedanken – LEBEN – einzugeben. Waren es anfangs wenige Mitglieder, kamen laufend neue begeisterte Frauen hinzu, sodass wir heute insgesamt 30 aktive, wissbegierige und mit dem Verein festverbundene Landfrauen in unserem kleinen Vogelgesang sind. Was besonders erfreulich ist, dass auch junge Frauen den Weg zu uns gefunden haben, das gibt uns die Gewissheit, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unsere jüngste Landfrau ist 29 Jahre.



Nachfolgend einen kurzen Einblick in unsere Arbeit: Wir treffen uns regelmäßig einmal monatlich zu den verschiedensten Veranstaltungen: z. B. gesunde Ernährung, DRK-Lehrgänge, Kraftfahrerschulungen. Wir haben die Aktion „Unterwegs zu neuen Chancen“ im Landkreis organisiert, treffen uns zu ZIV-Seminaren, Ehrenamtsseminaren, nehmen am Erntekronenwettbewerb, zu der Ausstellung „Grüne Tage“ in Erfurt, bisher mit Erfolg teil. Auch organisieren wir Buchlesungen und Vorträge zu Fragen der Floristik, lernen kreatives Gestalten, unter anderem bei Bastelabenden zur Osterzeit und Weihnachtszeit. Natürlich vergessen wir das gemütliche Beisammensein nicht, freuen uns auf Kutsch-, Bus- und Fahrradfahrten. Auch besuchen wir verschiedene Kulturveranstaltungen.

Mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Feuerwehrverein Vogelgesang pflegen wir eine enge Zusammenarbeit. Die Veranstaltungen werden miteinander abgestimmt und geplant, dadurch profitieren wir voneinander. Unsere Landfrauen, die sich auch ehrenamtlich sehr engagieren, beweisen hohe soziale Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist.

Auch zukünftig werden wir bestrebt sein, dass unser Leben im ländlichen Raum attraktiver wird, lebenswert bleibt und wir noch weitere Frauen für unser Vereinsleben gewinnen können!

*Gisela Geinitz, Gabriele Ratzer
Vorstand*

Resultate der 27. EE-Europaschau

Europameister und Europachampion für Mitglieder des RGZV Braunichswalde bei der 27. EE-Europaschau vom 07.12. – 09.12.2012 in Leipzig

So war es Zuchtfreund H.-W. Härtel vergönnt, den Europameister mit seinen Cubalaja zu erringen. Dazu wurden 4 Tiere einer Kollektion bewertet. Dort erreichte Zuchtfreund Härtel 379 Punkte von 388 möglichen. Bei der Rasse Zwerg-Wyandotten (braungebändert) errang Zuchtfreund Härtel den Titel des Europachampion auf einem Hahn, wobei er von 97 Punkten 96 Punkte erzielte.

Zuchtfreund Peter Meyer erwarb mit einer Henne seiner Rasse Bielefelder Kennhühner den Titel Europachampion. Wobei er mit 97 Punkten die Höchstpunktzahl erlangte. Er wurde mit dem Europaband ausgezeichnet.

In der Kollektion mit 6 Tieren wurde Zuchtfreund Meyer vom Sonderverein Bielefelder Kennhühner mit dem Ehrenband des Verbandes Groß- und Wassergeflügel geehrt.

Beiden Zuchtfreunden dazu herzlichen Glückwunsch!

RGVZ Braunichswalde

Anlässlich meines

75. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern mit Partnern, den Enkeln Lars mit Caroline, Franziska und Adriano sowie Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke recht herzlich bedanken.

Auch der Gaststätte „Zur Linde“, Familie Grund, gilt unser bester Dank für die Bewirtung.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Fuchstallerchen“ und für den Transport unserer Gäste Hartmut Piehler. Vielen Dank dafür.

Erhard Wurm

Braunichswalde, im Februar 2013

Informationen aus Endschütz

Stand der Kanalbauarbeiten in Endschütz – Ausblick 2013

Wie Sie sicherlich wohlwollend registriert haben, konnten die vom Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ für 2012 geplanten Bauarbeiten in unserem Ort kurz vor Jahresende abgeschlossen werden. Die Baustelle wurde winterfest gemacht, um allen Einwohnern eine ungehinderte Zufahrt zu ihren Grundstücken zu ermöglichen sowie einen ordnungsgemäßen Winterdienst zu gewährleisten.

Nach Angabe der Projektleitung der OTWA GmbH werden die Arbeiten voraussichtlich im März wieder aufgenommen. Dies hängt natürlich von den Witterungsbedingungen ab. Planmäßig wird im Frühjahr, parallel zu den Kanalbauarbeiten, mit dem Bau der Kläranlage

begonnen, sodass die Gesamtmaßnahme Ende 2013 fertiggestellt sein sollte.

Die nach den Bauarbeiten hinterlassene Deckschicht im Bereich des Mühl- und Schenkenberges stellt nicht, wie von einigen bereits geunkelt wurde, die Endsituation dar. Hier handelt es sich um eine provisorische Maßnahme. Mit dem Zweckverband und dem Baubetrieb wurde vereinbart, dass nach dem Ende der Baumaßnahmen die Deckschicht vom Mühl- und Schenkenberg in voller Breite erneuert wird.

Sylvio Nitschke
Bürgermeister

Kindertagesstätte „St. Marien“

Festwoche zum 20-jährigen Bestehen

Unser 20-jähriges Bestehen, begehen wir mit einer **Festwoche vom 25.02. - 02.03.2013.**

In dieser Woche wollen wir das obere Schloss in Greiz erstürmen, das Stadtmuseum Gera unter die Lupe nehmen, im Pfarrhof Wünschendorf den Backofen heizen und am Freitag einen Festumzug durch Endschütz mit einem Drehorgelmann veranstalten.

Nach dem festlichen Familiengottesdienst und dem an-

schließenden Empfang am Freitagnachmittag (16 Uhr) wird dann die Woche am Samstag ab 17 Uhr mit einem Treffen ehemaliger Kindergartenkinder beschlossen. Hierzu wäre es sinnvoll, wenn alle die, die gerne kommen wollen, sich bei uns anmelden könnten, der besseren Planung wegen: st.marien.endschuetz@t-online.de.

Wir freuen uns auf Euch alle.

Kirchgemeinde Endschütz und Pfarrer Schulze

Informationen aus Gauern

Der Feuerwehr- und Heimatverein Gauern e. V. informiert

Am Freitag, dem 1. März 2013, findet um 19:15 Uhr im Gemeindesaal die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Rechenschafts- und Kassenbericht, die Vorhaben 2013 sowie die Wahl des neuen Vorstandes.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Heike Hohberg

i.A. des Vorstandes

Informationen aus Hilbersdorf

Information

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 5. März 2013, 19:00 Uhr, im Gemeindehaus in Rußdorf statt.

Sehr geehrte Bürger,

in Rußdorf musste aufgrund starker Schäden an der Wipsebrücke, vor dem Anwesen Nr. 1, eine Fahrbahnverengung vorgenommen werden. Die Brücke ist nur noch mit Pkw zu befahren. Die Einschränkung wird vorerst bis zur Reparatur der Brücke andauern.

Es gibt für Lkw in der Straße keine Wendemöglichkeit. Wir bitten die Anwohner, die dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Vogel

Beigeordneter

Ausschreibung

Die Gemeinde Hilbersdorf schreibt zum 01.04.2013 – die zunächst für ein Jahr befristete Stelle - eines/einer Gemeindearbeiters/Gemeindearbeiterin auf 450,- € Basis (15 h/Woche) aus.

Zu den wesentlichen Aufgaben dieser Stelle zählen folgende Tätigkeiten:

- Reinigung und Pflege der gemeindeeigenen Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen
- Bedienung und Wartung der Gemeindetechnik (Pkw, Aufsitzrasenmäher, Motorsense etc.)
- Unterhaltungsmaßnahmen an kommunalen Objekten sowie
- diverse andere Tätigkeiten im handwerklichen Bereich.

Der/die Bewerber(in) sollte im Besitz einer Fahrerlaubnis für Pkw sein.

Weiterhin sollte der/die Bewerber(in) verfügen über:

- handwerkliches Geschick
- selbstständiges Arbeiten und Flexibilität,
- Zuverlässigkeit.

Wünschenswert wären:

- Erfahrungen im Umgang mit Kettensägen und Motorsensen.

Für eine telefonische Auskunft zur ausgeschriebenen Stelle erreichen Sie mich unter der Rufnummer 0171 8303237.

Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte schriftlich bis zum 01.03.2013 an die

Gemeinde Hilbersdorf • Rußdorf Nr. 7 • 07580 Hilbersdorf

Rainer Vogel

Beigeordneter

Informationen aus Kauern



*Das Leben ist vergänglich,
doch die Liebe,
Achtung und Erinnerung
bleiben für immer.*

In den Stunden des Abschieds durften wir noch einmal diese Liebe, Freundschaft und Wertschätzung für meinen lieben Ehemann und guten Vater

Werner Schneider

erfahren. Für die erwiesene Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie das letzte Geleit möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ebenso danken wir seinen Jagdfreunden, der Jagdgenossenschaft Kauern, Frau Dr. Karopka sowie dem Bestattungshaus Pflugbeil insbesondere Frau Dix für ihre tröstenden Worte und hilfreiche Unterstützung.

In dankbarer Erinnerung
Helga Schneider und Kinder

Kauern, im Januar 2013

Informationen aus Linda

Nächste Sitzung des Gemeinderates

Termin: **Mittwoch, 27.03.2013, 19:00 Uhr**

Der Sitzungsort und die Tagesordnung werden rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Geplante Themen:

- Beschlussvorlagen
- Haushalt 2013
- Geplante Investitionen
- Allgemeine Informationen

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters finden **mittwochs von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Gemeindeamt in Linda** statt. An den Tagen, an denen die Gemeinderatssitzung stattfindet, entfällt die Bürgermeistersprechstunde.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt unseren Kindern und Schwiegerkindern für die Vorbereitung und das gute Gelingen der Feier.

Wir danken der Familie Dieter Grund von der Gaststätte „Zur Linde“ für die hervorragende Bewirtung sowie Pfarrer Johannes Dittrich für die besondere Würdigung dieses Tages.

Heinz und Anneliese Hellwig

Linda, Dezember 2012

Aus dem Sonnenkäferkindergarten

Tierfütterung

Es ist für uns schon eine schöne Tradition geworden, im Winter eine Wanderung zur Futterkrippe in den Wald zu unternehmen.

Nachdem es so viel geschneit hatte, planten wir kurzentschlossen mit unseren Kindern die Wanderung und überlegten, welche Futtermittel geeignet wären.



An unserem Wandertag brachten dann viele Kinder Heu, Möhren, trockenes Brot, Rüben und Äpfel mit in den Kindergarten. Unsere gesammelten Kastanien und Nüsse luden wir auch mit auf den Schlitten und marschierten los.

Zum Glück hatte Bauer Müller schon eine Spur durch den hohen Schnee gefahren, so dass die kleinen Beine den Fußmarsch gut bewältigten.

Auf dem Weg zur Futterkrippe entdeckten wir Hasen- und Rehsuren. Die Tiere waren also auf Nahrungssuche. Alles Mitgebrachte leerten wir in die Futterraufe und Tröge aus, alle Kinder halfen dabei.

Dann traten wir den Heimweg an. Nach diesem schönen Erlebnis und einem guten Mittagessen konnte sich jeder beim Mittagsschlaf von der Anstrengung erholen.

Die Kinder und das Erzieherinnenteam aus dem „Sonnenkäfer“

Informationen aus Paitzdorf

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Unser Seniorennachmittag für den Monat Februar (Fasching) findet **am Dienstag, dem 26.02.2013** statt. Wir treffen uns **ab 14:00 Uhr** im Kulturhaus Paitzdorf.

Bitte gute Laune mitbringen.

Für Kaffee und Kuchen sowie eine musikalische Umrahmung ist gesorgt.

AWO - Ortsverein Paitzdorf

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde im Februar/März 2013

Mittwoch, 27.02.2013

16:30 Uhr Konfirmandenstunde Klasse 8 im Pfarrhaus Ronneburg, Kirchplatz 3

Sonntag, 03.03.2013

10:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Paitzdorfer Kulturhaus im großen Saal

Mittwoch, 06.03.2013

16:30 Uhr Konfirmandenstunde Klasse 7 im Gemeindezentrum Großenstein

Dienstag, 12.03.2013

14:30 Uhr Frauenkreis im Kulturhaus Paitzdorf

Mittwoch, 13.03.2013

16:30 Uhr Konfirmandenstunde Klasse 8 im Gemeindezentrum Großenstein

Samstag, 16.03.2013

13:30 Uhr Ökumenische Fastenwanderung rund um Reust, Treffpunkt an der Reuster Kirche

15.30 Uhr Ökumenische Andacht in der Kirche zu Reust. Die Kollekte der diesjährigen Fastenaktion kommt der Mädchenschule „Regina Pacis“ in Nkar (Kamerun) zugute (weitere Infos unter www.kirchgemeinde-ronneburg.de/ Die besondere Veranstaltung).

Sonntag, 17.03.2013

16:00 Uhr Marienkirche Ronneburg: Oase-Gottesdienst, statt einer Predigt wird die Geraer Künstlerin Ute Rückert eines ihrer Bilder vorstellen, die musikalische Gestaltung kommt vom Kirchenchor Braunichswalde/Vogelgesang, mit Kindergottesdienst sowie Imbiss und Gesprächsmöglichkeiten im Anschluss

Mittwoch, 20.03.2013

16:30 Uhr Konfirmandenstunde Klasse 7 im Gemeindezentrum Großenstein

Freitag, 22.03.2013

19:30 Uhr (Bibelgespräch und Gebet) bei Familie Vogel in Ronneburg, Schloßstraße 7

Weltgebetstag 2013 am 3. März in Paitzdorf

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung von christlichen Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag. Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (=konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag.

Weltgebetstags-Engagierte sind solidarisch und übernehmen Verantwortung, weltweit und vor ihrer Haustür. Ganz nach dem Motto des Weltgebetstags: „Informiert beten – betend handeln“. Ein sichtbares Zeichen dieser Solidarität ist die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.

Die Ordnung zum diesjährigen Weltgebetstag kommt aus Frankreich und steht unter dem Thema „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“.

Oase-Gottesdienst am 17. März in Ronneburg

Musikalisch wird dieser Gottesdienst diesmal vom Kirchenchor Braunichswalde/Vogelgesang mitgestaltet, unter der Leitung von Anneliese Pelz.

Statt einer Predigt wird die Geraer Künstlerin Ute Rückert eines ihrer Bilder vorstellen, seine Geschichte erzählen und davon, was das Bild über unser Leben und über die verborgene Anwesenheit Gottes in diesem Leben darstellt.

Das Bild heißt „La Traviata“, das ist italienisch und bedeutet „die vom Weg Abgekommene“. Die Geschichte stammt ursprünglich aus dem Roman von Alexandre Dumas „Die Kameliendame“ (1852) und wurde durch die Oper Giuseppe Verdis „La Traviata“ weltberühmt. Der Roman spielt in der Pariser Halbwelt. Die Prostituierte Marguerite Gautier verliebt sich in den aus gesellschaftlich besten Kreisen kommenden Armand Duval, der ebenfalls heiß in sie verliebt ist. Als sein Vater von dieser Liaison erfährt, sucht er Marguerite auf und beschwört sie, diese zu beenden. Sie beugt sich seinem Willen und kehrt in ihr altes Leben zurück.



Wer Ute Rückert kennt, weiß, dass sich ihre Kunst immer ganz nah am wirklichen Leben bewegt und zugleich sehr aufmerksam den Spuren der göttlichen Gegenwart in diesem Leben nachsinnt.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Ihr Gemeindegemeinderat

Informationen aus Rückersdorf

DRK-Blutspende in Rückersdorf

Gemeinsam helfen, Leben zu retten!

 Der DRK-Blutspendedienst NSTOB versorgt in Thüringen über die Institute Gera und Erfurt zwei Drittel der regionalen Krankenhäuser mit Blut. Allein das DRK in Thüringen benötigt täglich rund 450 Blutspenden, um Krankenhäuser und Praxen zu versorgen.

Nächster Termin: 11.03.2013

16:00 – 19:00 Uhr

Feuerwehr- und Bürgerhaus

Sprottetal 33a • 07580 Rückersdorf

Für das leibliche Wohl der Spender sorgt der Feuerwehrverein Rückersdorf

24. Geländespiel des Stadtfeuerwehrverbandes Gera

Am Sonnabend, dem 26.01.2013, fand im verschneiten Gera der Wettkampf der Jugendfeuerwehren und Jugendmannschaften anderer Organisationen statt. Auch die Jugendfeuerwehr Rückersdorf stellte sich diesem Wettbewerb und nahm mit Begeisterung >>>>

und Ehrgeiz den 11-km-Marsch bei kaltem und schneereichem Winterwetter auf. In zehn Stationen galt es, sein Wissen und Können unter Beweis zu stellen. So mussten Kenntnisse in Erster Hilfe, Brandschutz und Verkehrsrecht unter Beweis gestellt und Knoten gebunden werden, auch Geschicklichkeit war gefragt.



Die 7 Teilnehmer der Rückersdorfer Mannschaft, die in der Altersklasse 14 – 18 Jahren an den Start ging, schlugen sich tapfer und konnten ihre Erfahrung, die sie bei der Jugendarbeit der FFW erlernt hatten, nutzen. Mit 95 Punkten erreichte die Mannschaft den 3. Platz in ihrer Altersklasse. Der gewonnene Pokal kann nun neben den anderen im Feuerwehr- und Bürgerhaus bewundert werden.

Herzlichen Glückwunsch den Teilnehmern und ein Dankeschön den begleitenden Feuerwehrmitgliedern und dem Feuerwehrverein, welcher die angefallenen Kosten übernahm.

Feuerwehr Rückersdorf

Feuerwehrverein Rückersdorf

Kindertagesstätte „Löwenzahn“

Eine närrische Zeit im Kindergarten

Viele Kinder waren schon zu verschiedenen Faschingsveranstaltungen, deshalb haben wir das Thema Fasching aufgegriffen. Die kleinen Gruppen gestalteten ein Ritterfest. Es wurden Kostüme mit den Kindern gebastelt. Es gab nicht nur Ritter sondern auch Burgfräuleins.



Nach einem zünftigen Frühstück wurden Ritterwettkämpfe durchgeführt. Mittag wartete ein 3-Gänge-Menü auf die Kinder. Es gab: Fettige Finger des Teufels, dazu Hähnchen-Klumpen, gestampfte Gartenfrüchte und Rotwein im Eichenfass gereift. Natürlich gab es auch eine Ritterurkunde. Die große Gruppe feierte einen Maskenball. Die Kinder gestalteten ihre Masken selbst. Es gab selbstgekochte Räubergrütze und Räubertaschen, jeder konnte kosten. Auf unserer großen Diele wurde der Räubertanz getanzt. Zum Abschluss haben wir den Trickfilm: Alarm im Kaspertheater angesehen. Weitere Projekte sind die Märchen von Frau Holle, hier wurde mit der Kindern Brot gebacken, das sprach sogar aus dem Backofen. Bei dem Märchen Hänsel und Gretel wurde viel gemalt und gebastelt. Besonders gut haben die selbstgebackenen Bretzeln geschmeckt. Wir freuen uns schon auf die Aufführung des Märchens.

Ein kräftiges Helau von allen Kindern und Mitarbeiterinnen der AWO-Kindertagesstätte „Löwenzahn“ in Rückersdorf

Wir möchten allen Danke sagen,
die zum Gelingen unserer

Goldenen Hochzeit

beigetragen haben und dabei waren.

Danke für die vielen Geschenke, Blumen und Glückwünsche von Verwandten, Freunden, Nachbarn und der Gemeinde, die uns sehr erfreuten.

Besonders danken wir unseren Kindern, Enkelkindern und Urenkeln, die uns immer wieder durch ihre Programmeinlagen ehrten und überraschten und uns tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung der Feier unterstützten.

Ein Dankeschön an unsere Nachbarn und Freunde für das Setzen der Bäume und das Anbringen der Girlande.

Danke sagen wir Frau Lippold und Herrn Lohmann, die den Abend mit Bild und Ton festgehalten haben.

Weiterhin möchten wir uns beim Feuerwehrverein für die gute Bewirtung bedanken.

Besonderen Dank sagen wir dem gesamten Team von Anett's Imbiss für das wunderbare Buffet.

Bei Steffen Hamann möchten wir uns für die schöne musikalische Unterhaltung bedanken.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass dieser Abend lange in unserer Erinnerung bleiben wird.

Heinz und Irmitraud Exler

Rückersdorf, im Januar 2013

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis,
allen Gratulanten für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

75. Geburtstages

auf diesem Wege herzlich zu danken.

Mein besonderer Dank gilt den Helfern
und Akteuren, die mit viel Liebe und Mühe
ein gelungenes Fest organisiert und
ausgestaltet haben.



Konrad Burkhardt

Rückersdorf, Januar 2013



Nachdem der Trubel sich gelegt
und der Saal blitzblank gefegt,
ist es Zeit, sich zu bedanken
bei den vielen Gratulanten.

Bei Freunden, Nachbarn und Bekannten,
Frau, Kindern, Enkeln und Verwandten,
bei dem Betrieb, den Vereinen und der Feuerwehr,
sie legten sich ins Zeug gar sehr.

Für das Essen sorgten ganz fein
Birgit, Fleischerei Oertel und Kuchenfrau Kathrein.
Das kleine und große Bedienpersonal
servierten die Getränke im schön
dekorierten Bürgersaal.

Eine Überraschung sollte noch sein,
es tanzten Emy, Lena, die wilden Kerle
und der Feuerwehrverein.

Und für den reichen Geschenketisch
zu meinem 65. Geburtstag
bedanke ich mich.

Gerhard Ackermann

Rückersdorf, Januar 2013

Informationen aus Seelingstädt

Jahresrückblick

Liebe Einwohner von Seelingstädt und der Verwaltungsgemeinschaft!

Wie in den letzten Jahren auch möchten wir, die Mitglieder des Förderverein Seelingstädt e. V., Ihnen ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2013 bei bester Gesundheit wünschen.

Viel zu schnell ist das Jahr vergangen und schon gehört auch der Februar 2013 der Vergangenheit an. Was gibt es über 2012 zu berichten?

Unser Familienwandertag bei schönstem Wanderwetter zog wieder viele Wanderfreunde aus der nahen und weiteren Umgebung an. Auch die Kinder des HKJ Thüringen waren eifrig dabei und am Nachmittag feierten alle gemeinsam bei einem zünftigen Ritterfest 10 Jahre Wohngruppe Seelingstädt.

Zum Sommerfest unseres Ortes war wie in den Jahren zuvor die „Kaffeestube“ unser Part. Wie immer haben wir unsere Gäste mit selbstgebackenem Kuchen bei einer guten Tasse Kaffee, Cappuccino oder Tee verwöhnt.

Der größte Höhepunkt des Jahres war der Denkmaltag am 2. Sonntag im September. Zwei Seelen wohnten in unserer Brust – sollten wir die Traktorenparade wegen der Bauarbeiten an der Kreuzung Gaststätte „Goldene

Sonne“ ausfallen lassen, obwohl schon viele Liebhaber ihre Teilnahme bestätigt hatten, zum anderen konnten einige Vereinsmitglieder aus privaten Gründen an diesem Tag nicht anwesend sein. Es freut mich, dass wir uns doch für ein „Durchziehen“ entschieden haben. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler fleißiger Helfer wurde es, das können sicher alle die anwesend waren bestätigen, wieder ein gelungenes Fest für unseren Verein und unsere Gemeinde.

Der Adventsnachmittag sollte unser Veranstaltungsjahr abschließen. In unserer weihnachtlich geschmückten Scheune konnten sich alle Besucher bei einem schönen Programm der Kinder von der Kita „Gänseblümchen“, dem Männerchor Seelingstädt und dem Posaunenchor Trünzig auf die Weihnachtszeit einstimmen. Viele schöne Kleinigkeiten zum Verschenken haben unsere Händler auf der Scheunentenne angeboten. Schade nur, ein Schneesturm hat sicher viele Interessierte von einem Besuch abgehalten.

Nun ist es mir ein besonderes Bedürfnis, mich bei den Familien Stefan Dittrich aus Chursdorf, Herrn Gerhard Ernst aus Niederaltersdorf, Familie Karsten Seiler aus Rückersdorf und

>>>>

Familie Friedheim Bräutigam aus Großstechau für die unentgeltliche Überlassung bäuerlicher Gebrauchsstücke aus Omas und Uromas Zeiten zu danken.

Leider können wir Herrn Erich Dittrich aus Niederalbertsdorf, zuletzt im Pflegeheim Trünzig, nicht mehr danken, da er kürzlich verstorben ist. Auf diesem Wege möchten wir der Familie Stefan Dittrich unser herzlichstes Beileid aussprechen. Ihr Vati wird in unserer Erinnerung durch seine Gaben weiterleben.

Welche Vorhaben sind für 2013 geplant?

- der Familienwandertag am ersten Wochenende im Juni
- das Sommerfest am ersten Wochenende im Juli
- der Denkmalstag am zweiten Wochenende im September
- der Adventsnachmittag am zweiten Advent

Als größtes Vorhaben gilt natürlich die Restauration des kleinen Wohnhauses Nr. 4, welches vor dem Vierseithof gelegen ist. Aber alles braucht seine Zeit.

In der Hoffnung auf ein gutes Gelingen wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Helfern des Vereins viel Mut und Zuversicht für das Jahr 2013.

Mit freundlichen Grüßen

Förderverein Seelingstädt e. V.

Holzverkauf

Die Gemeinde Seelingstädt bietet Brennholz in kleineren Mengen zum Verkauf an. Der Preis richtet sich nach der Art und Qualität des Holzes.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Reisinger, Bauamt VG „Ländereck“, unter der Telefonnummer: 036608 96315.

Hilbert, Bürgermeisterin



Der Modellbahnclub Seelingstädt e. V. informiert

Wir möchten hier nochmals darauf hinweisen, dass an diesem Wochenende (**23. und 24.02.**), letztmalig vor der Sommerpause die Möglichkeit besteht, unsere Ausstellung zu besuchen. Es erwartet Sie ein vielfältiges Angebot an Modellbahnanlagen sowie interessantes rund um das Thema Eisenbahn.

Vielleicht entdecken Sie in unserem Gebrauchtwarenangebot noch so manche Kleinigkeit, oder können aus dem breiten Angebot des anwesenden Modellbahn-Fachhändlers noch fehlende Teile für eigene Projekte auswählen.

Also nutzen Sie die Möglichkeit und kommen am Sonntag zwischen 13:00 und 18:00 Uhr oder Sonntag zwischen 10:00 und 18:00 Uhr zu uns ins „Haus der Modellbahn“.

MBC Seelingstädt e. V., der Vorstand



Der Männerchor Seelingstädt informiert!

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 1. März 2013 um 19:00 Uhr im FFW Vereinshaus statt.

Wir laden ganz herzlich alle Männer, die Lust und Interesse am Singen und am Vereinsleben haben, zu den Chorproben in unser Vereinshaus in Chursdorf ein.

Anfragen bzw. Reservierung unter 036608 2633.

Der Vorstand

Skatturnier in Friedmannsdorf



Der Feuerwehrverein Friedmannsdorf e. V. lädt **am 17. März 2013** alle Skatfreunde zum Skatturnier ins Feuerwehrhaus Friedmannsdorf ein.

Das Turnier beginnt um **14:00 Uhr**. Das Startgeld beträgt 5,- € pro Liste.

Es werden 2 Listen gespielt und die Preisgelder werden ausgezahlt.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der Feuerwehrverein Friedmannsdorf e. V.

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Seelingstädt

Der nächste Dienst zum Thema „**Tragbare Leitern und Hubrettungsfahrzeuge**“ findet **am Freitag, dem 22. März 2013, 19:00 Uhr**, im Gerätehaus statt.

Alle Kameraden sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Falk Wunschel, stellv. Ortsbrandmeister

Einladung der Jugendfeuerwehr Seelingstädt

Das nächste Treffen der Jugendfeuerwehr findet **am Samstag, dem 9. März 2013, um 09:30 Uhr**, mit dem Thema „**UVV im Feuerwehrdienst**“ im Feuerwehrgerätehaus Chursdorf statt.

Alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind herzlich eingeladen.

Robert Blauhut, Jugendfeuerwehrwart

Einladung der „Feuerwehrstrolche“

Der nächste „Dienst“ für die kleinen Feuerwehrstrolche Seelingstädt findet **am Samstag, dem 9. März 2013, 10:00 Uhr**, zum Thema „**Gerätekunde**“ im Feuerwehrgerätehaus Chursdorf statt.

Nicole und Kathrin

Selbstverteidigung – aber wie??

Unter diesem Motto folgten die Feuerwehrstrolche Seelingstädt dem Aufruf des Deutschen Roten Kreuzes. Der DRK-Ortsverband Münchenbernsdorf veranstaltete am 9. Februar 2013 in der Sporthalle in Harpersdorf ein Selbstverteidigungstraining für Kinder und Jugendliche.

Mit fünf Kindern im Alter zwischen 7 und 9 Jahren machten sich die Mitglieder der Kinderfeuerwehr zusammen mit ihren Betreuern auf den Weg. Nach einer kurzen Erwärmung ging es auch schon mit dem Bewegungstraining los. Mit Begeisterung übten die Kinder 2 Stunden lang die gezeigten Handgriffe zur Selbstverteidigung, ohne dabei ihren Angreifer zu verletzen. Natürlich reicht das nicht aus, um alle Verteidigungsvarianten kennenzulernen, aber es war ein gutes Training für unsere Jüngsten.



Nach einem kleinen Imbiss ging es gestärkt wieder in die Heimat.

Nicole Winter

Kindertagesstätte „Gänseblümchen“

„Kleine Meise, kleine Meise, sag' wo kommst du denn her?“

Suchte Futter, suchte Futter, aber alles war leer.“

Alle Kinder unserer blauen Gruppe haben dieses bekannte Kinderlied gelernt und wir singen es sehr oft und gern. Es passt zum Winter und gleichzeitig zu unserem Projekt: Unsere Vögel im Winter.

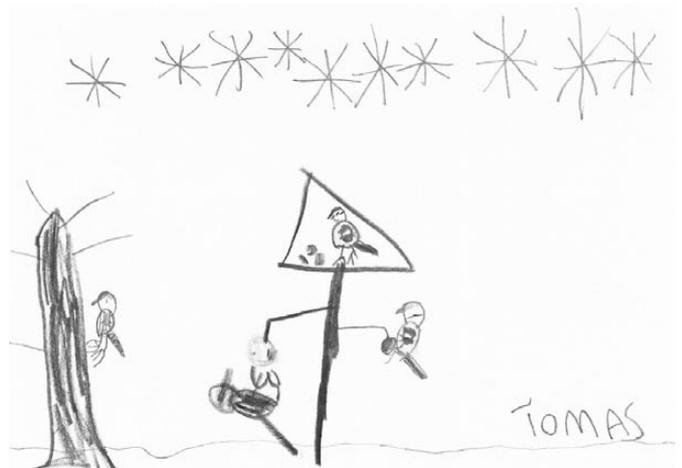
Bei eisigen Temperaturen haben wir regelmäßig unsere Wintervögel am Vogelhaus oder auf den kahlen Ästen der Bäume und Sträucher beobachtet. Wir kennen die Namen einiger Vögel: die Blaumeise, die Kohlmeise, die Amsel, das Rotkehlchen und die Spatzen. Von den frechen Spatzen haben wir sogar ein Gedicht gelernt. Oft konnten wir selbst einen Buntspecht am Meisenring beobachten, auch ein Eichelhäher besucht häufig unser Wäldchen im Kindergarten.



Alle Kinder wollten den Vögeln Futter bereitstellen und brachten Sonnenblumenkerne, Meisenknödel und Futterstangen mit in den Kindergarten. Unser kleiner Kletterbaum wurde gemeinsam zu einer Futterstation für die Wintervögel gestaltet. Gespannt und neugierig schauten wir oft am Fenster und fragten uns, ob die hungrigen Vögel unser Futter auch finden würden?

Natürlich war die Freude groß, als die Kinder bekannte Vögel beim Picken sahen und die aufgehängten Knödel immer kleiner wurden.

Unser Gruppenzimmer ist auch mit zahlreichen Mal- und Bastelarbeiten schön gestaltet. So klebten wir aus Papierstreifen kleine Vogelhäuschen und zeichneten verschiedene Vögel. Unsere Schulanfänger konnten sogar aus geometrischen Flächen wie Kreis, Dreieck oder Viereck einen Vogel legen und aufkleben. Kleine Künstler haben die drei Spatzen aus unserem Gedicht geformt aus Knete oder Ton.



Nun freuen wir uns alle auf unseren Ausflug nach Gera in das Naturkundemuseum am 25. Februar. Hier möchten wir uns die heimischen Vögel präpariert einmal genau aus der Nähe betrachten. Sicher wird die Museumspädagogin staunen, was wir schon alles wissen! >>>>

Trotzdem sind wir sehr neugierig auf die Jahreszeit nach dem langen Winter – den FRÜHLING! Wenn wir spazieren gehen, lauschen wir schon oft dem fröhlichen Konzert der Vögel.

Am 20. März ist Frühlingsanfang und alle Kinder und Erzieherinnen unserer Kindertagesstätte möchten an diesem Tag ein **Frühlingsfest** feiern! Dazu laden wir die Senioren unseres Ortes **um 9:30 Uhr** recht herzlich zu uns ein!

Kommt bitte in unseren Kindergarten und überzeugt Euch, wie wir uns auf den Frühling einstellen.

Wir freuen uns auf viele Gäste.

Ines Hüttig sowie alle Kinder und Erzieherinnen unserer Kindertagesstätte

Kirchennachrichten

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 24.02.2013 – REMINISCERE

10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Beginn der Bibelwoche
- Gemeindesaal Seelingstädt
Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

Sonntag, 03.03.2013 – OCULI

10:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Kindergottesdienst
- Pfarrhaus Blankenhain
Kollekte: Eigene Kirchengemeinde

Sonntag, 10.03.2013 – LÄTARE

10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- Christuskirche Chursdorf
Kollekte: Lutherischer Weltdienst

Sonntag, 17.03.2013 – JUDICA

10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Gemeindesaal Seelingstädt
Kollekte: Eigene Kirchengemeinde

Sonntag, 24.03.2013 – PALMARUM

10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- St.-Martins-Kirche Rußdorf
Kollekte: Eigene Kirchengemeinde

Wir laden ein zu Mitarbeit und Gemeinschaft

(Alle Gemeinden)

Frauenfrühstück

Dienstag, 05.03.2013

08:30 Uhr im Gemeindesaal Seelingstädt

Dienstag, 19.03.2013

08:30 Uhr im Gemeindesaal Seelingstädt

Treff junger Mütter

Mittwoch, 06.03.2013

20:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain
(Rückfragen an Fr. Enke, Tel. 036608 20432)

Vorschulkreis (ab 4 Jahre)

Samstag, 23.03.2013

10:00 – 11:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Kindertreff (außer in den Ferien)

dienstags 16:00 Uhr, 16:45 Uhr und 17:30 Uhr im Gemeindesaal Seelingstädt

donnerstags 14:00 Uhr, 15:00 Uhr und 16:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Freitag, 01.03.2013

16:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Freitag, 22.03.2013

16:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Junge Gemeinde

freitags, 20:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Kurrende (außer in den Ferien)

dienstags, 17:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Kirchenchor

dienstags, 18:30 Uhr im Gemeindesaal Seelingstädt

Posaunenchor

montags, 17:30 Uhr im Gemeindesaal Seelingstädt

Entdecke die Bibel

Donnerstag, 21.03.2013

19:30 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Frauen- und Mütterkreis

Mittwoch, Teilnahme am Gottesdienst 18:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Freitag, 01.03.2013

19:00 Uhr Weltgebetstag im Gemeindesaal Seelingstädt

Mittwoch, 13.03.2013

14:30 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Frauedienst

Freitag, 01.03.2013

19:00 Uhr Weltgebetstag, im Gemeindesaal Seelingstädt

Kreis für Ältere

Mittwoch, 20.03.2013

15:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Seniorenkreis

Donnerstag, 14.03.2013

14:00 Uhr im Gemeindesaal Seelingstädt

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Montag, 04.03.2013

19:30 Uhr im Gemeindesaal Seelingstädt

Montag, 18.03.2013

19:30 Uhr im Gemeindesaal Seelingstädt

Gemeinsame Sitzung aller Kirchenvorstände

Donnerstag, 14.03.2013

19:00 Uhr im Gemeindesaal Seelingstädt

Aus unseren Kirchengemeinden**Bibelwoche**

Unter dem Thema „Das offene Geheimnis“ wollen wir über Abschnitte aus dem Markusevangelium nachdenken:

Sonntag, 24.02.2013

10:00 Uhr Gemeindesaal Seelingstädt m. Pf. i. R. Appel

Montag, 25.02.2013

19:00 Uhr Gemeindesaal Seelingstädt mit Pfn. Suarez

Dienstag, 26.02.2013

19:00 Uhr Pfarrhaus Blankenhain mit Pf. Merkel

Mittwoch, 27.02.2013

19:00 Uhr Gemeindesaal Seelingstädt mit Pf. Meyer

Donnerstag, 28.02.2013

19:00 Uhr Pfarrhaus Blankenhain mit Pf. Richter

Sonntag, 03.03.2013

10:00 Uhr Pfarrhaus Blankenhain mit H. Panzner

YouGo!**Jugendgottesdienst in der Lutherkirche Zwickau**

Sonntag, 24.02.2013, 17:00 – 19:00 Uhr

Weitere Angebote und Informationen unter www.jupfa-zwickau.de

Weltgebetstag

Unter dem Thema „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ haben Frauen aus Frankreich den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet.

Wir laden herzlich ein für **Freitag, den 01.03, 19:00 Uhr**, im Gemeindesaal Seelingstädt.

Monatsspruch für März

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.

Lukas 20,38

Der dreieinige Gott segne unsere Gemeinden und alle ihre Glieder nach dem Reichtum seiner Gnade.

Es grüßen Sie die Kirchenvorstände und Pfarrer Richter

Seelingstädter Carnevals Club e. V. seit 1966

Nach einer zwar kurzen, aber erfolgreichen Carnevals-Saison 2012/2013 möchte sich der Seelingstädter Carnevals Club e. V. für die freundliche Unterstützung bedanken.

Unterstützer:

Agrargenossenschaft Rückersdorf e.G. | Annett's Imbiss, Seelingstädt | Bäckerei Paul, Seelingstädt | Ballon-Service Jungk, Braunichswalde | Beautiful Moments Elke Schmid, Seelingstädt | Betonwerk Schumann, Seelingstädt | Dorfklub Seelingstädt | Familie Hemmann, Braunichswalde | Fleischeri Grobitzsch, Braunichswalde | Fliesen- & Natursteinverlegung Christian Nickel, Seelingstädt | Gärtnerei Henkel, Braunichswalde | Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“ | Georg Willuhn, Seelingstädt | Geraer Bank e.G. | Gerd Oertel, Chursdorf | Hans-Wolfram Dietsch, Seelingstädt | Hartmut Lorenz, Seelingstädt | Holzhandlung Kirsek, Seelingstädt | Kosmetik & Fußpflege Susann Nickel, Seelingstädt | Lutz Schindler, Seelingstädt | NATES GmbH, Niederlbertsdorf | Plecher & Herden GmbH, Rückendorf | R+V-Versicherungen Andreas Wilfert, Ronneburg | Sabine Beier, Chursdorf | Sparkasse Gera-Geiz | Thomas Friedrich, Seelingstädt | Tischlerei Freund, Trünzig | Weber-Werbung, Haselbach | sowie bei allen Freunden und Bekannten des SCC, welche uns tatkräftig während der Veranstaltungen in Braunichswalde unterstützt haben.

Trude, hau nein!

Seelingstädter Carnevals Club e. V.

Der Dorfklub informiert

Für die Hilfe und Unterstützung bei der Durchführung unseres Weihnachtsmarktes im Dezember 2012, möchten wir uns nochmals recht herzlich bei der Firma Plecher & Herden sowie Robin und Silvio Liebold bedanken.

Der Vorstand des Dorfklubs Seelingstädt

Informationen aus Wünschendorf**Zur Information an alle Eltern und Erziehungsberechtigte!**

Unsere Kindereinrichtungen „Regenbogen“ und „Bussi Bär“ bleiben laut § 4 (3) Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtung für Kinder der Gemeinde Wünschendorf/Elster an folgenden Tagen (Brückentagen) geschlossen:

- **Freitag, 01.03.2013 (Klausurtag)**
beide Einrichtungen
- **Freitag, 10.05.2013**
- **Freitag, 04.10.2013**
- **Freitag, 18.10.2013 (Klausurtag)**
Kita „Regenbogen“

- **Freitag, 25.10.2013 (Klausurtag)**

Kita „Bussi Bär“

- **Freitag, 01.11.2013**

Wie in jedem Jahr bleibt die Einrichtung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Das betrifft den Zeitraum **vom 27. bis 31.12.2013.**

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung!

Jens Auer

Bürgermeister

Sitzungsplan Gemeinde Wünschendorf - 1. Halbjahr 2013

Gemeinderat

21.03.2013 | 20.06.2013

Haupt- und Vergabeausschuss

11.03.2013 | 10.06.2013

Ausschuss

Finanzen, Soziales, Kultur, Sport und Touristik

07.03.2013 | 06.06.2013

Ausschuss

Gemeindeentwicklung, Verkehr und Umwelt

05.03.2013 | 04.06.2013

Jens Auer

Bürgermeister

Lithoponewerker aufgepasst!

Unser diesjähriges Treffen findet **am 8. März 2013 um 15:00 Uhr** in der Gaststätte „Elsterperle“ statt.

R. Pinther

Volkssolidarität Ortsgruppe Wünschendorf/Elster

Liebe Mitglieder der VS,

liebe Bürger von Wünschendorf!

Wir fahren **am Mittwoch, dem 22. Mai 2013**, mit dem Bus nach Taubenheim in die Gaststätte „Meissner Blick“.



Für Unterhaltung sorgt „Spektakulus“ und Tanz mit Live-Wunschmusik.

Die Fahrt einschließlich Essen, Kaffee, Kuchen und Programm kostet 46,00 €.

Abfahrt: 08:30 Uhr ab Bahnhof Wünschendorf

Rückfahrt: 16:30 Uhr ab Taubenheim,
Gasstätte „Meissner Blick“

Es können auch Nichtmitglieder daran teilnehmen.

Meldung bitte bis 30.04.2013 an

Anita Urban (Tel. 88586) • Bärbel Weber (Tel. 87526)

Der Vorstand der VS Ortsgruppe Wünschendorf

Neue Mitglieder sind willkommen

Wir, der Schützenverein SG Veitsberg e. V. Wünschendorf/Elster, würden uns freuen, Bürger von Wünschendorf und Umgebung, die Interesse am Schießsport haben, in unserem Verein begrüßen zu können.

Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0365 23388 oder Sie besuchen unsere Versammlung, jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr in der Gaststätte „Klosterhof“ in Cronschwitz.

Der Vorstand

Schützenverein SG Veitsberg e. V. Wünschendorf

Der ThSV Wünschendorf in der Winterpause

Sicherlich haben Sie sich schon einmal gefragt, „Wie gestalten kleinere Vereine ihre spielfreie Zeit im Winter?“ Darauf möchten wir Ihnen heute eine Antwort geben.

Die Trainingseinheiten unserer Mannschaften gehen natürlich auch in der Winterpause weiter. Dafür ist unsere Turnhalle wie geschaffen. Dort üben alle Mannschaften neue Techniken, individuelle Fehler werden korrigiert und die Vorbereitung auf die Rückrunde läuft auf Hochtouren. Aber auch kleinere Hallenturniere werden ausgetragen.

Unsere beiden Juniorenmannschaften bestritten am 02.02. beim Kraftsdorfer SV und am 09.02. in Greiz 2 dieser Turniere. Die E-Junioren sicherten sich in einem hoch dramatischen Finale den 2. Platz beim Raiffeisencup des Kraftsdorfer SV. Nachdem in der regulären Spielzeit kein Treffer gefallen ist, verloren unsere „Großen“ unglücklich im 9-Meterschießen gegen die Mannschaft der OTG 1902 Gera mit einem Tor Unterschied. Einen glücklichen 3. Platz erreichten die E-Junioren beim Hallennachwuchscup der SG Daßlitz in Greiz. Nach 2 Niederlagen in den ersten beiden Spielen dieses Wettbewerbs musste der Trainer die Spieler erst wachrütteln. Danach konnten die folgenden Spiele erfolgreicher gestaltet werden. Unsere „Kleinen“ erreichten in beiden Turnieren einen achtbaren Platz im Mittelfeld. Für einige Spieler war es ihr erster Einsatz in der Halle.

Nun heißt es, die Kräfte bündeln und mit einer optimalen Vorbereitung in die Rückrunde starten. Diese beginnt am 24.02. mit dem Pokalachtelfinale unserer E-Junioren in Meuselwitz und einem Nachholspiel beim Triebeser SV für unsere F-Junioren.

Vergessen wir nicht unsere alten Herren. Bei der Hallenmeisterschaft belegten sie den 2. Platz und qualifizierten sich somit für die Vorrunde zur Landesmeisterschaft am 03.03. in Eisenberg. Die beiden Erstplatzierten dieser Veranstaltung qualifizieren sich für die Landesmeisterschaft am 17.03., ebenfalls in Eisenberg.

Wir drücken die Daumen für einen weiteren Erfolg.

Maik Peters

ThSV Wünschendorf

Kirchennachrichten für die Ev.-Luth. Pfarrei St. Veit zu Wünschendorf/Elster

Gottesdienstordnung

Samstag, 23.02.2013

17:00 Uhr Kirche Hilbersdorf Gottesdienst
18:00 Uhr Erlöserkirche Niebra Gottesdienst

Sonntag, 24.02.2013 – REMINISCERE

Gedenke mein

2. Fasten-, Passionssonntag

10:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst
17:00 Uhr St. Marien Gottesdienst

Mittwoch, 27.02.2013

17:00 Uhr St. Elisabeth Gottesdienst

Freitag, 01.03.2013

16:00 Uhr St. Marien Familiengottesdienst
zum Kita-Jubiläum

Samstag, 02.03.2013

18:00 Uhr St. Peter + Paul Gottesdienst

Sonntag, 03.03.2013 – OCULI

Meine Augen sehen auf den Herrn

3. Fasten-, Passionssonntag

10:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst
17:00 Uhr St. Marien Gottesdienst mit
Kindergottesdienst

Mittwoch, 06.03.2013

18:00 Uhr Großfalka Gottesdienst
19:00 Uhr St. Nicolai Gottesdienst

Freitag, 08.03.2013

19:00 Uhr Saal Hotel Elsterperle Weltgebetstag

Samstag, 09.03.2013

17:00 Uhr Hilbersdorf Gottesdienst
18:00 Uhr Erlöserkirche Gottesdienst

Sonntag, 10.03.2013 – LAETARE

Freuet Euch!

4. Fasten-, Passionssonntag

10:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst
17:00 Uhr St. Marien Gottesdienst

Mittwoch, 13.03.2013

17:00 Uhr St. Elisabeth Gottesdienst

Freitag, 15.03.2013

19:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst

Samstag, 16.03.2013

18:00 Uhr St. Peter + Paul Gottesdienst

Sonntag, 17.03.2013 – JUDICA

Richte mich!

5. Fasten-, Passionssonntag

10:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst
St. Nicolai: s. St. Veit Abschluss Biwo
mit Chor
17:00 Uhr St. Marien Gottesdienst

Mittwoch, 20.03.2013

19:00 Uhr Großdraxdorf Gottesdienst

Freitag, 22.03.2013

19:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst

Weltgebetstag 2013

Wegen unseres Kindergartenjubiläums findet in unserer Pfarrei der Weltgebetstag ausnahmsweise eine Woche später, **am 8. März, 19:00 Uhr**, im Großen Saal des Hotels Elsterperle, statt. Wir haben wiederum diesen Ort gewählt, da wir sonst keinen Raum dieser Größe haben, um allen Besuchern Platz bieten zu können. Die Form dieses besonderen Gottesdienstes braucht aber einen anderen, als einen Kirchenraum. In diesem Jahr sind Frauen aus Frankreich die Gastgeberinnen, die zu Gebet und Gesang einladen. Auch wird es wieder ein landestypisches Buffet im Anschluss geben.

Der Kreativkreis unserer Pfarrei und die Vorbereitungsgruppe laden alle Männer und Frauen und auch die Jugend herzlich dazu ein.

Nach Redaktionsschluss

Ausschreibung der Verpachtung des Fischereirechtes in der Gemarkung Endschütz

Die Gemeinde Endschütz beabsichtigt, das Fischereirecht für den „Dorfteich Endschütz“ (Flur 1, Flurstück. 47) in der Gemarkung Endschütz, mit einer Größe von 1440 m² für eine Dauer von 12 Jahren, ab 01.01.2014 zu verpachten.

Der Pächter wird darauf hingewiesen, dass der „Dorfteich Endschütz“ der Gemeinde Endschütz als Löschwasserentnahmestelle dient und hier direkte Absprachen mit der FFW Endschütz zu treffen sind. Der Pächter ist verpflichtet, das Fischereirecht zu beachten, die verpachtete Fläche ordnungsgemäß zu bewirtschaften und ihre Ertragsfähigkeit zu erhalten.

Insbesondere ist er verpflichtet:

- Durchführung der jährlichen Besitzmaßnahmen und ordnungsgemäße Hege des Fischbestandes
- Beachtung der Naturschutzbestimmungen
- Übernahme aller ruhenden, öffentlichen und privaten Lasten
- Es wird erwartet, dass das Gewässer, das Ufer und die dazugehörigen Flächen ordnungsgemäß überwacht und gepflegt werden.

Die Angebote bedürfen der Schriftform. Sie müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Name und Wohnort der Bieterin bzw. des Bieters
- Nachweise der Fischereiberechtigung
- Gebotener Pachtzins in Ziffern und Worten
- Rechtsverbindliche Unterschrift der Bieterin bzw. des Bieters.

Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag bei der Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/Elster, **bis zum 15. März 2013** einzureichen mit der Aufschrift „Angebot über die Pacht des Fischereirechtes Dorfteich Endschütz“. Der Zuschlag erfolgt nach Auswertung der Angebote und Beschlussfassung durch den Gemeinderat Endschütz.

Sylvio Nitschke
Bürgermeister

Einladung der Jagdgenossenschaft Friedmannsdorf/Zwartzschen

Die Jagdgenossenschaft Friedmannsdorf/Zwartzschen lädt hiermit alle Mitglieder zur nichtöffentlichen Jahreshauptversammlung **am Freitag, dem 15. März 2013, 19:00 Uhr**, in den Gasthof „Holzfäller-Klause“ in Sorge-Settendorf 63, Teichwolframsdorf/Mohlsdorf recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
8. Beschluss über die Art der Jagdnutzung
9. Beschluss über die Art der Verpachtung und der Pachtbedingungen
10. Erteilung des Zuschlages zur Verpachtung

gez. Bernd Halbauer
Jagdvorsteher